

## Protokoll der öffentlichen Ortschaftsratsitzung vom 18. September 2018

### Tagesordnung, öffentlicher Teil:

1. Fragen der Einwohner
2. Friedhof Kälbertshausen - Bestattung unter Bäumen  
hier: Fußwegausbau
3. Bauvorhaben - Stellungnahme für die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens; hier:
  1. Neubau eines Einfamilienhauses auf Bodenplatte mit Garage und Carport auf dem Grundstück Flst. Nr. 3169, Am Kirschenrain 6, 74928 Hüffenhardt-Kälbertshausen
  2. Umnutzung eines Zimmers im Untergeschoss zu Nagelstudio auf dem Grundstück Flst. Nr. 2534, In den Weinbergen 1, 74928 Hüffenhardt-Kälbertshausen
4. Informationen, Anregungen, Verschiedenes

### zu Punkt 1

Die anwesenden Einwohner haben keine Fragen.

### zu Punkt 2

Ortsvorsteher Geörg erläutert den Sachverhalt.

Auf dem Friedhof in Kälbertshausen, im Bereich Bestattung unter Bäumen, ist eine Erweiterung des Fußweges geplant. Der Fußweg soll an den vorhandenen Weg anschließen. Sollten zu einem späteren Zeitpunkt die anderen Bäume mitgenutzt werden, könnte der Weg abgezweckt und wieder verlängert werden. Von Ortschaftsrat Bödi kam der Vorschlag, ein Hinweisschild aus Holz vor dem Bestattungsfeld anzubringen. Evtl. könnte das Schild Ortsbaumeister Hahn selbst gestalten. Das jetzige angebrachte Schild gleicht eher einem „Baustellenschild“ und sei unpassend.

Nachdem kein weiterer Diskussionsbedarf besteht, fasst das Gremium folgenden

### Beschluss

Der Ortschaftsrat nimmt das Vorhaben zustimmend zu Kenntnis.

- einstimmig -

### zu Punkt 3

Frau Noack erläutert das Bauvorhaben anhand eines Lageplans.

Das Bauvorhaben liegt innerhalb des Bebauungsplans „Hälde“ in Kälbertshausen.

Das Bauvorhaben weist zwei Besonderheiten auf: Das Carport und die Garage sind wegen der Höhe der Bebauung so nicht an der Grenze zulässig. Allerdings haben die Angrenzer auf Flst. Nr. 3166 den Wunsch, ebenfalls einen Carport mit entsprechender Unterkellerung an die Grenze zu setzen. Somit könnte die bauordnungsrechtliche Problematik ggf. mittels einer Baulast gelöst werden. Städtebaulich sind keine Bedenken hiergegen von der Verwaltung vorzubringen.

Zum Zweiten möchten die Bauherren von der Begrenzung der Traufhöhe abweichen, diese ist auf sieben Meter ab dem tiefsten Punkt der talseits an das Gebäude grenzenden Geländeoberfläche vor Beginn jeglicher Bauarbeiten begrenzt. Die Traufhöhe soll um 1,42 m überschritten werden. Aufgrund der Lage des Gebäudes und dem Geländegefälle muss das Untergeschoss bereits etwas höher ausgebaut werden, damit die Erdgeschoss-Fußbodenoberkante entsprechend dem Bebauungsplan nicht unterhalb Straßenniveau liegt. Zum anderen soll der Kniestock im Dachgeschoss mit 1,80 m entsprechend hoch ausfallen.

Eine Befreiung dieser Art kann grundsätzlich mitgetragen werden, wenn diese städtebaulich vertretbar ist. Zu betrachten ist die Wirkung des Gebäudes insbesondere straßen- und talseits im Vergleich zur bestehenden Bebauung.

Es wird die Abschwächung der Überschreitung der Traufhöhe auf einen Meter, anstatt auf 1,42 m besprochen.

#### **Beschluss**

Der Ortschaftsrat hat sich für eine Traufhöhe von max. 8 m ausgesprochen.

- einstimmig -

#### **zu Punkt 3.2**

Frau Noack erläutert das Bauvorhaben.

Das Bauvorhaben liegt im Bebauungsplan „In den Weinbergen“ in Kälbertshausen. Für das Grundstück ist ein allgemeines Wohngebiet festgelegt, in dem auch ausnahmsweise sonstige nicht störende Gewerbebetriebe zugelassen werden können. Es handelt sich um die Umnutzung eines Zimmers im Untergeschoss zu einem Nagelstudio. Aus Sicht der Verwaltung kann dem Vorhaben zugestimmt werden.

#### **Beschluss**

Der Ortschaftsrat spricht sich für das geplante Bauvorhaben aus.

- einstimmig -

#### **zu Punkt 4**

Ortsvorsteher Geörg teilt Folgendes mit:

- Der Brühlgrasweg wird so gestaltet, dass er eine Mulde hat, um bei Starkregen die Gefahr von Kellerüberflutungen zu verringern.
- Der Spielplatz an der Bergstraße macht viele Fortschritte. Er wird ein Schmuckstück. Die Prüfung ist beantragt. Erst nach der Prüfung kann er freigegeben werden.
- Heide und Alfred Weber haben die Pflege des Rosenfeldes auf dem Friedhof, bei dem Bestattungsort unter Bäumen, übernommen. Einen herzlichen Dank hierfür.
- Eine Einladung zum Backtag am 22.9.2018 wird ausgesprochen.

#### **Aus dem Gremium gibt es folgende Anfragen**

- Ortschaftsrat Bödi erkundigt sich, wer für die bauliche Veränderung in der Asphaltdecke der Lindenstraße vor der Kirche in Kälbertshausen verantwortlich war, denn hier wurden um die Hydranten herum anstelle des bisherigen antiken Pflasters, nun graue einfache Pflastersteine verlegt. Diese passen nicht ins restliche gewünschte Ortsbild der Lindenstraße. Die grauen Pflastersteine sollen wieder ausgetauscht und der ursprüngliche Zustand (antikes Pflaster) hergestellt werden. Ortsvorsteher Geörg ist hierzu nichts bekannt, Ortsbaumeister Hahn soll diesbezüglich angefragt werden.
- Ortschaftsrat Bödi teilt mit, dass die Straße im Bollwerk nach dem Austausch der neuen Straßenlaternen um einiges dunkler beleuchtet ist. In den Weinbergen sei es ebenfalls so, so Ortschaftsrat Erlewein. Die vorhandenen Standorte der Straßenlaternen sind entsprechend der LED-Ausleuchtung evtl. nicht mehr optimal passend/ausreichend, da sie bekanntlich nur nach unten strahlen und somit kein „Lichtteppich“ aufgrund der Kurvenanordnung wie von der EnBW vorgestellt und geplant entsteht, übereinstimmend kommt man zum Ergebnis, dass dies kein zufriedenstellendes Ergebnis ist.
- Ortschaftsrat Luckhaupt fragt nach, wer Ansprechpartner ist, wenn Bedarf an Biertischen und -bänken besteht. Ortschaftsrat Erlewein möchte sich mit den Vereins-Vorständen zusammensetzen, um eine zukünftige Lösung zu finden.
- Auf den schlechten Zustand des Feuerwehrgerätehauses wird hingewiesen. Hier wird Handlungsbedarf gesehen. Die Löcher an der Außenfassade müssen beseitigt werden, da sonst Feuchtigkeit eindringt. Ebenfalls soll die Fassade neu gestrichen werden.

- Um künftig weiterhin zu vermeiden, dass bei Beerdigungen das Bestattungsfeld überquert wird, kam der Vorschlag vom Gremium, die vorhandenen Rosen aufgrund des schlechten Zustandes auszutauschen. Hierzu soll eine Fachfirma mit einbezogen werden, die für diesen Standort adäquate Vorschläge unterbreitet. Näheres soll dann mit Ortsbaumeister Hahn in der nächsten Ortschaftsratssitzung besprochen werden.